



Ratsantrag

Einheitlicher Service für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum

Münster, 18. August 2020

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen einheitlichen Ansprechpartner zu benennen, an den sämtliche Probleme in der Grünpflege, illegalen Müllablagerungen sowie Schäden im öffentlichen Raum im gesamten Stadtgebiet gemeldet werden können.
2. Dieser Service soll als telefonische Hotline und per E-Mail erreichbar sein. Als bald soll eine Melde-App ergänzt werden.
3. Die Stadt bewirbt in Zusammenarbeit mit zuständigen Ämtern und Eigenbetrieben diesen Service.

Begründung

Verunreinigungen, Vandalismus, Müllablagerungen und auch unzureichende Grünpflege sind leider ein wiederkehrendes Problem in allen Stadtteilen Münsters. Diesbezügliche Probleme berühren viele Bürger, die einen großen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild in allen Stadtteilen legen. Soweit diesbezügliche Probleme auf öffentlichen Flächen gemeldet werden, müssen sich Petenten mit vielfältigen Zuständigkeiten vom Umwelt- und Grünflächenamt, dem Tiefbauamt, dem Liegenschaftsamt, den Abfallwirtschaftsbetrieben, den Stadtwerken oder auch der Bahn auseinandersetzen.

Die Möglichkeit, Probleme an die Stadt zu melden, soll deutlich vereinfacht und zeitgemäß gelöst werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden damit ganz konkret eingebunden, indem sie ein einfaches und transparentes System in Kombination mit verschiedenen Möglichkeiten zur Verfügung haben. Daher soll u.a. eine kostenlose telefonische Hotline-Nummer zur Verfügung gestellt werden. Auch eine allgemeingültige Mail-Adresse gehört dazu. Für Smartphone-Besitzer ist eine Melde-App eine passende Lösung. Mit deren Hilfe können jederzeit illegaler Müll, ebenso wie überfüllte Container und Schmierereien oder Vandalismus gemeldet werden kann.



Best-Praxis Beispiele sind unter anderem in der Stadt Essen zu finden. Die Stadt hat eine kostenlose Hotline-Nummer, eine Mail-Adresse sowie eine App „Essen bleib(t) sauber“ zur Verfügung gestellt. Essener Bürgerinnen und Bürger können nun illegalen Müll und verdreckte Stellen im Stadtgebiet bequem per Handy melden. Das neue System hat eingebaute Prüfroutinen und verteilt die Hinweise aus der Bevölkerung passend zum Inhalt an die verantwortlichen Fachbereiche. Außerdem erhalten die Eingebenden eine Rückmeldung über den Stand der Bearbeitung der Hinweise. Auf einer Karte können zudem anschaulich die geografische Verteilung aktueller Meldungen im Stadtgebiet und ihren jeweiligen Fortschritt eingesehen werden. Bereits nach einem Monat hat sich gezeigt, dass die neue Funktion sehr gut angenommen wird.

Die Verwaltung ist und bleibt ein Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger. Sie ist ein Problemlöser und Unterstützer für die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger, der Wirtschaft, der Vereine, Verbände und Institutionen. Im Sinne des Servicegedankens soll eine möglichst transparente und nutzerfreundliche Lösung für mehr Pflege des öffentlichen Raums erarbeitet werden. Wichtig sind mehrere Wege, auf denen die Bürgerinnen und Bürger ihre Verwaltung erreichen können. Ziel ist eine noch stärkere Ausrichtung der Dienstleistungen an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger und ihre direkte Einbindung.

gez. Stefan Weber und Fraktion